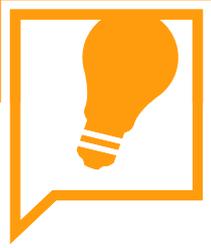


# Nutzen statt besitzen – Carsharing



## Ziele der Unterrichtseinheit

- Die Schüler/innen setzen sich kritisch mit der Bedeutung des Autos im städtischen Verkehr in Wien, Graz und Innsbruck auseinander.
- Die Schüler/innen recherchieren Alternativen zum eigenen Autobesitz und informieren sich über unterschiedliche Carsharing-Modelle (stationäres Carsharing, Free Floating, privates Carsharing).
- Die Schüler/innen vergleichen die Kosten unterschiedlicher Carsharing-Modelle mit den Anschaffungs- und Erhaltungskosten eines eigenen Autos und diskutieren, welche Argumente für und gegen den Besitz eines eigenen Autos sprechen.

## Fächer und Altersstufe

- Biologie, Geografie, Politische Bildung
- Ab der 8. Schulstufe

## Dauer der Einheit

2 Unterrichtsstunden

## Benötigte Materialien

Internetzugang zum Recherchieren (Computer oder Smartphones)

## Möglicher Unterrichtsverlauf

- 1 Die Schüler/innen diskutieren die Grafik auf dem Arbeitsblatt zur Bedeutung des Autos in den Städten Wien, Graz und Innsbruck. Wie hat sich die Anzahl der PKWs pro 1000 Einwohner/innen in den letzten 10 Jahren entwickelt? Welche Alternativen zum eigenen Auto werden genutzt?
- 2 Die Schüler/innen diskutieren die Bedeutung eines eigenen Autos in städtischen und ländlichen Gebieten und sammeln Argumente, die für bzw. gegen ein eigenes Auto sprechen.
- 3 Die Schüler/innen recherchieren den Unterschied zwischen stationärem Carsharing, Free Floating Carsharing und privatem Carsharing und fassen die wichtigsten Unterschiede zusammen.
- 4 Die Schüler/innen recherchieren, ob in ihrer Umgebung Carsharing angeboten wird und wie hoch die Kosten sind.
- 5 Die Schüler/innen erstellen eine Liste mit den Anschaffungs- und Erhaltungskosten für ein eigenes Auto. Sie wählen dabei selbst, welches Auto sie besitzen wollen und ob es ein Neuwagen oder ein gebrauchtes Auto sein soll. Ein Beispiel finden Sie unter ► **Hintergrundinformationen**.
- 6 Anschließend vergleichen die Schüler/innen die Kosten des eigenen Autos mit den Kosten, die beim Carsharing entstehen.
- 7 Mit einem einfachen Mobilitätsrechner (<http://www.mag-mobil.de/auto-magazin/mobilitaets-rechner.html>) lässt sich für das eigene Nutzungsverhalten berechnen, wie hoch die Kosten bei unterschiedlichem Mobilitätsverhalten (eigenes Auto, Carsharing, Taxi, öffentlicher Verkehr) sind.
- 8 Abschließend fassen die Schüler/innen die Vor- und Nachteile von Carsharing für die Nutzer/innen, die Umwelt und die Städte/Gemeinden zusammen und diskutieren, ob sie selbst in Zukunft eher ein Auto besitzen oder teilen werden.
- 9 Diskutieren Sie mit den Schüler/innen in diesem Zusammenhang auch die Problematik der Raumknappheit (besonders im städtischen Raum). Wem gehört der öffentliche Raum? Wie würden Städte aussehen, wenn Autos nicht überall geparkt werden können? Was könnte man mit dem gewonnenen Freiraum alles machen?

## Hintergrundinformationen

Beim Carsharing teilen sich viele Nutzer/innen ein Auto. Es ist wie ein Mietwagen für kurze Strecken. Dabei kann zwischen stationärem Carsharing, Free Floating Carsharing und privatem Carsharing unterschieden werden.

### Stationäres Carsharing

Meist zahlt der Kunde/die Kundin einen Monatsbeitrag und bekommt eine Mitgliedskarte plus Geheimzahl. Damit kann er/sie an einer Abholstation ein Auto öffnen und losfahren. Vorher bucht er/sie den Wagen telefonisch oder per Internet. In vielen Großstädten gibt es mehrere Abholstationen. Nach der Fahrt bringt der Kunde/die Kundin den Wagen an die Station zurück. Anbieter in Österreich sind zum Beispiel Flinkster, Zipcar, Sixt oder Carsharing.at.

### Free Floating Carsharing

Als Free Floating Car wird ein Leihfahrzeug bezeichnet, das innerhalb eines fest definierten Nutzungsgebiets auf jedem freien Parkplatz im öffentlichen Raum beliebig abgestellt werden kann. Anbieter in Österreich sind zum Beispiel Car2Go oder DriveNow.

### Privates Carsharing

Mehrere Plattformen im Internet bieten sich als Vermittlungsplattform für Privat-PKWs an und kümmern sich auch um Versicherungen. Die Idee ist, dass sich mehrere Privatpersonen einen PKW teilen. Plattformen in Österreich sind zum Beispiel Caruso oder Carsharing 24/7.

### Kostenvergleich

Vor allem für Wenigfahrer/innen ist Carsharing günstiger als ein eigenes Auto. Ein eigener PKW kostet pro Kilometer kaum unter 50 Cent. Selbst wer möglichst günstig einen älteren Gebrauchtwagen für 5.000 Euro Kaufpreis erwirbt, hat bei 5.000 Jahreskilometern mit Kosten von über 200 Euro pro Monat zu rechnen.

### Berechnung der Kosten eines eigenen Autos

(Quelle: Stiftung Warentest, adaptiert für Österreich)

Ein fünf Jahre alter Ford Fiesta für 5.000 Euro kostet kreditfinanziert (4 Jahre Laufzeit, 5%) monatlich 120 Euro. Für Benzin werden bei 5.000 Kilometern im Jahr (6 Liter Durchschnittsverbrauch, 1,50 Euro/Liter) 450 Euro ausgegeben. Die Kfz-Steuer beläuft sich bei 70 PS auf 200 Euro/Jahr. Für Wartung und Versicherung kann man je ca. 500 Euro/Jahr annehmen (hier kann es größere Unterschiede geben). Bei einem Wiederverkaufswert nach 4 Jahren von

2.000 Euro kommt man auf jährliche Kosten von 2.590 Euro. Die monatlichen Kosten liegen somit bei 216 Euro und die Kosten pro Kilometer bei 0,52 Euro.

Unternimmt ein/e Fahrer/in hingegen mit Carsharing zwei Fahrten pro Woche für eine Stunde und 10 Kilometer, dazu jede zweite Woche eine Fahrt über 50 Kilometer mit bis zu fünf Stunden Dauer und außerdem jährlich noch vier Fahrten zu je 700 Kilometern übers Wochenende, dann käme er/sie mit 5.140 Jahreskilometern je nach Anbieter auf ca. 150 Euro monatlich. Das wären ca. 0,36 Euro pro Kilometer.

### Für wen ist Carsharing sinnvoll?

**Nutzungsverhalten:** Sinnvoll ist Carsharing für Menschen, die nicht regelmäßig ein Auto brauchen oder die mit verschiedenen Automobiltypen unterwegs sein wollen: mal mit einem Mini, mal mit einem Familienauto oder einem Transporter.

**Preisvergleich:** Je seltener jemand fährt, desto eher lohnt sich Carsharing. Wo genau die Grenze liegt, hängt vom Anbieter und der persönlichen Nutzung ab. Als Faustregel nennen viele Anbieter 10.000 Kilometer/Jahr.

**Kurzstrecken:** Vorteile haben vor allem Fahrer/innen, die den Wagen eher für kurze Strecken und nicht regelmäßig brauchen. Werktags für eine Stunde und bis zu 80 Kilometer kostet ein Auto mit Sprit ab 5,40 Euro.

**Stationär vs. Free Floating:** Für Interessierte auf dem Land oder am Stadtrand kommt Carsharing meist nicht infrage, da die nächste Abholstation zu weit entfernt ist. Stadtbewohner/innen sollten prüfen, ob es in ihrer Nähe eine Station gibt.

**Carsharing vs. Mietwagen:** Für lange Strecken und Urlaubsreisen sind Mietwagen oft die günstigere Alternative.

## Weiterführende Links

### Stiftung-Warentest-Artikel

<http://www.test.de/Carsharing-Teile-und-spare-4330073-0/>

### Carsharing-Vergleich Österreich

<http://www.carsharing-vergleich.at>

### Factsheet über multimodale Lebensstile

<http://www.vcoe.at/de/publikationen/vcoe-factsheets/details/items/multimodale-lebensstile-praegen-mobilitaet-der-zukunft>

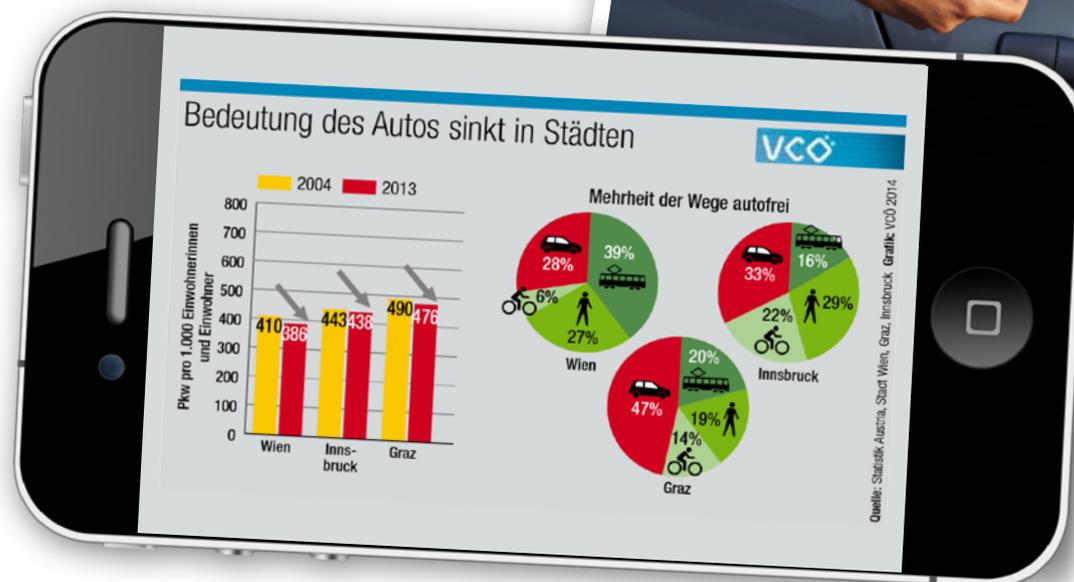
### Mobilitätsrechner

<http://www.mag-mobil.de/auto-magazin/mobilitaets-rechner.html>

# Nutzen statt besitzen – Carsharing



Autos sind sehr teuer, stehen aber die meiste Zeit ungenutzt am Straßenrand oder in der Garage. Für viele Personen ist das eigene Auto jedoch immer noch ein Statussymbol. Möchtest du später ein eigenes Auto besitzen oder kannst du dir vorstellen, ein Auto mit mehreren Personen zu teilen?



## CHECKLIST

- Schau dir die Grafik oben genau an und diskutiere sie zu zweit.
  - Wie hat sich das Mobilitätsverhalten in den größten Städten Österreichs in den letzten zehn Jahren entwickelt?
  - Gibt es eurer Meinung nach einen Unterschied zwischen Stadt und Land?
- Wer aus eurer Klasse möchte sich so bald wie möglich ein eigenes Auto kaufen?
- Diskutiert in Kleingruppen:
  - Welche Argumente sprechen für ein eigenes Auto?
  - Welche Gründe sprechen dagegen?
  - Welche Alternativen zum eigenen Auto gibt es?
- Recherchiere den Unterschied zwischen stationärem Carsharing, Free Floating Carsharing und privatem Carsharing und erstelle eine Liste, die die wichtigsten Unterschiede zusammenfasst.
- Findet heraus, ob es in eurer Nähe Carsharing-Angebote gibt. Wie viel kostet es dort, ein Auto zu benutzen? Erstelle eine Übersichtstabelle zu den Kosten von Carsharing!
- Recherchiere die Anschaffungskosten und Erhaltungskosten verschiedener Autos und vergleiche diese Kosten mit den Kosten für Carsharing.
- Berechne mit dem Mobilitätsrechner (► Weiterführende Links) die Kosten für Carsharing im Vergleich zum Kauf und Erhalt eines eigenen Autos. Welches Nutzungsverhalten spricht für Besitzen und welches spricht für Carsharing?
- Diskutiere in der Gruppe, welche Vor- und Nachteile Carsharing für die Nutzer/innen, die Umwelt und die Städte/Gemeinden bietet.

## WEITERFÜHRENDE LINKS

- 🔗 [Carsharing Blog Mobilitätsrechner](#)
- 🔗 [VCO Factsheet Multimodale Lebensstile](#)
- 🔗 [bmvit Mobilität Trends Mobilitätsmuster](#)